

Patientenaufklärung

Amerikanische Chiropraktik

Erstellt nach den Qualitätsstandards der Deutsch-Amerikanischen Gesellschaft für Chiropraktik e.V.

● Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie haben diese Praxis aufgesucht, um sich bzw. Ihr Kind chiropraktisch behandeln zu lassen. Vor der Behandlung wird Ihre Chiropraktikerin / Ihr Chiropraktiker (im Folgenden nur Chiropraktiker genannt) mit Ihnen über die Notwendigkeit und Durchführung der geplanten Maßnahmen sowie über die Möglichkeiten der Behandlung sprechen. Sie müssen die typischen Risiken und Folgen der chiropraktischen Behandlung sowie eventuelle Behandlungsalternativen kennen, damit Sie sich entscheiden und in die Behandlung einwilligen können. Dieses Aufklärungsblatt soll helfen, das Gespräch vorzubereiten und die wichtigsten Punkte zu dokumentieren.

● Welche Voruntersuchungen sind nötig?

Die bereits erfolgten oder noch folgenden eingehenden Untersuchungen durch Ihren Chiropraktiker dienen der Befunderhebung und dem Ausschluss von Hinderungsgründen für eine chiropraktische Behandlung (Kontraindikationen). Dazu gehören auch die Fragen, die Sie in dem Anamnesebogen bereits beantwortet haben und noch beantworten werden.

● Was ist Chiropraktik?

Chiropraktik ist eine eigenständige ganzheitliche und vitalistische Form der Gesundheitspflege, die darauf ausgerichtet ist, Gesundheit und Funktion des menschlichen Körpers wiederherzustellen und zu erhalten. Sie zielt auf die Korrektur von Subluxationen ab, die definiert sind als Verlust der Beweglichkeit bzw. Verschiebung eines Gelenks aus seiner natürlichen Position mit weitreichenden schädlichen Auswirkungen auf die Funktion sowohl des Nerven- und als auch des Bewegungssystems.

Das Vorhandensein von Subluxationen und ihren schädlichen Auswirkungen auf die gesunde Funktion des Körpers ist nicht abhängig von Schmerz. Subluxationen können ohne bewusste Schmerzen entstehen und bestehen. Gesundheitsschädliche Wirkungen können lange vorhanden sein, bevor Schmerz entsteht.

Der Indikator für eine chiropraktische Behandlung ist nicht das Vorhandensein von Symptomen (bewusster Schmerz und/oder bewusste eingeschränkte Funktion), sondern ausschließlich das Vorhandensein von Subluxationen.

Die Korrektur von Subluxationen kann auch zu deutlicher Steigerung von Leistungsfähigkeit und allgemeinen Gesundheitsparametern führen.

● Welche chiropraktischen Behandlungen gibt es?

Die chiropraktische Justierung korrigiert die Subluxation durch Wiederherstellen der physiologischen Beweglichkeit und Position eines Gelenks. Sie sorgt für die Rückkehr zu gesunder neurologischer Funktion auf segmentaler und globaler Ebene. Die Justierung normalisiert mechanorezeptorische und nozizeptive Signale zwischen Gelenk und Zentralnervensystem. Sie trägt somit entscheidend zur Stressreduktion und allgemeiner Hirngesundheit bei.

Subluxationen können an allen Abschnitten der Wirbelsäule und des Beckens und gegebenenfalls auch an den Extremitätengelenken auftreten und werden dort durch chiropraktische Justierungen korrigiert. Justierungen werden mit der Hand (manuell), mit speziellen chiropraktischen Instrumenten (Activator, Arthrostim) und/oder speziellen chiropraktischen Tischen (Drop Table) durchgeführt und sind ausschließlich Ärzten und Heilpraktikern vorbehalten.

Neben der Justierung kommen möglicherweise auch Mobilisationen zur Anwendung. Dabei werden auch neuromuskuläre Techniken (z.B. verschiedene Formen der Muskeldehnung) und so genannte Weichteil-techniken eingesetzt. Mobilisationsbehandlungen können auch von entsprechend ausgebildeten Physiotherapeuten durchgeführt werden.

● Gibt es andere Behandlungsmethoden?

Zur Behandlung von Störungen an der Wirbelsäule kommen auch andere Methoden in Frage. Diese sind aber entweder vor allem durch möglicherweise längere Behandlungszeiten (Krankengymnastik, physikalische Therapie, orthopädische Hilfsmittel), durch Nebenwirkungen (Medikamente) oder die Gefahr von z.B. Infektionen oder Nervenwurzelschädigungen (Injektionen in die Gelenke oder im Wirbelsäulenbereich) belastet. Deswegen empfehlen wir die Chiropraktik.

Die Chiropraktik kann auch mit anderen Behandlungsmethoden (z.B. Physiotherapie) sinnvoll kombiniert werden. Gegebenenfalls wird Ihr Chiropraktiker mit Ihnen darüber sprechen.

● Können Komplikationen auftreten?

Mit einer kunstgerechten Justierung der Extremitätengelenke ist nahezu kein Risiko verbunden.

Eine chiropraktische Behandlung an der Wirbelsäule birgt gewisse Risiken in sich, deren Auftreten auch bei kunstgerechter Anwendung nicht gänzlich auszuschließen ist:

- Nach dem heutigen Kenntnisstand der medizinischen Wissenschaft gibt es keinen Hinweis, dass eine korrekt durchgeführte chiropraktische Behandlung an der Wirbelsäule eine Bandscheibenschädigung hervorrufen kann.

Bei einer schon bestehenden Bandscheibenvorwölbung oder bei einem – auch möglicherweise bis dahin nicht bekannten – Bandscheibenvorfall kann es auch bei kunstgerechter Anwendung in extrem seltenen Ausnahmefällen zu einer Verlagerung von Bandscheibengewebe und in der Folge zu einer spinalen Wurzelkompression mit Schmerzausstrahlung, Gefühlsstörung oder (noch seltener) Lähmungserscheinungen im Bereich der Arme oder Beine bzw. der Blase oder des Mastdarms kommen.

Dieses kann aber in einem solchen Fall auch durch Alltagsbewegungen oder Alltagsursachen, wie z.B. eine schnelle Drehung, ungeschicktes Bücken, das Anheben eines Gegenstandes oder Niesen ausgelöst werden. Tritt ein solches Ereignis jedoch ein, können u. U. länger dauernde oder weitere Schmerzen, Funktionsstörungen und Lähmungserscheinungen, die eine stationäre Behandlung und ggf. eine Bandscheibenoperation erfordern, die Folge sein.

- Nach dem heutigen Erkenntnisstand der medizinischen Wissenschaft gibt es auch keinen Hinweis, dass die sachgerechte Durchführung einer chiropraktischen Justierung an der Halswirbelsäule eine Dissektion (Verletzung) gesunder hirnversorgender Halsgefäße primär verursacht.

Bei Patienten mit einer verminderten Belastbarkeit der Halsgefäße kann es aber unabhängig von einer Behandlung zu spontanen Einrissen und Schädigungen der Gefäßwand der Halswirbelsäulenschlagader kommen, ohne dass eine von außen kommende Verletzung des Gefäßes vorausgegangen ist. Diese sog. Spontandissektionen sind nicht immer erkennbar. Bei einer nicht erkennbaren Gefäßschädigung kann es aber in extrem seltenen Ausnahmefällen, wie auch durch andere schnelle Bewegungen, zum Ablösen eines Blutgerinnsels kommen, das entweder das Blutgefäß verlegen oder direkt zu einer Schädigung von Hirnabschnitten im Sinne eines Schlaganfalls führen kann. Dabei handelt es sich um eine gefährliche Komplikation, die lebensbedrohlich sein kann und eine sofortige Versorgung im Akutkrankenhaus erfordert.

Über Ihre speziellen Risiken bzw. die Ihres Kindes und die damit verbundenen möglichen Komplikationen informiert Sie Ihr Chiropraktiker im Aufklärungsgespräch näher. Ihr Chiropraktiker wird eine Behandlung nur durchführen, wenn er bei Ihnen / Ihrem Kind keine Faktoren sieht, die auf ein erhöhtes Risiko für die gewählte Behandlungsmethode hindeuten. Selbstverständlich kann der Chiropraktiker keine Garantie für den Behandlungserfolg übernehmen. Es ist ferner nicht auszuschließen, dass es in sehr seltenen Fällen auch zu einer vorübergehenden Verschlechterung der Beschwerden kommen kann.

Bitte fragen Sie im Aufklärungsgespräch nach allem, was Ihnen unklar und wichtig erscheint.

● Worauf ist nach der Behandlung zu achten?

Sollten bei Ihnen / Ihrem Kind nach einer chiropraktische Behandlung Schmerzen, Nervenstörungen, Schwindel oder eine unerklärliche Müdigkeit auftreten, so informieren Sie bitte unverzüglich Ihren Chiropraktiker.

Ein leichter vorübergehender Schwindel nach einer Justierung (bis fünf Minuten) ist harmlos. Vorsichtshalber sollten Sie / Ihr Kind sich aber nach einer Justierung an der Wirbelsäule noch eine Weile in der Praxis aufhalten und nach Auftreten eines solchen vorübergehenden Schwindels für ca. eine Stunde kein Kraftfahrzeug fahren.

Bei auftretenden Besonderheiten nach Verlassen der Praxis kontaktieren Sie uns oder wenden Sie sich außerhalb unserer Praxiszeiten an den Notfalldienst oder eine Notaufnahme.

Sie können zu einem nachhaltigen Erfolg der Behandlung beitragen, indem Sie die Hinweise bzgl. Ihrer Lebensführung beachten, die Ihr Chiropraktiker Ihnen gegeben hat (z.B. Vermeidung von Fehlhaltungen, richtiges Ess- und Trinkverhalten, Bewegung/Sport, Stressreduktion usw.).

● Welche Symptome, Veränderungen oder Diagnosen treffen bei Ihnen/Ihrem Kind zu?

Lesen Sie bitte sorgfältig, antworten Sie wahrheitsgemäß und kontaktieren Sie uns bei eventuellen Unklarheiten (Zutreffendes ggf. unterstreichen).

Schwindel, Sehstörungen, häufige Kopfschmerzen, Migräne?	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja
Hörstörungen oder Ohrgeräusche (Tinnitus)?	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja
Erlittene Schädelverletzungen/-blutungen, Kopfoperationen?	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja
Durchblutungsstörungen/Verengungen der Halsgefäße?	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja
Schlaganfall oder kurzzeitige Ausfälle (PRIND, TIA)?	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja
Bekanntes Krampfleiden (Epilepsie)?	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja
Schwindel bei plötzlichen Kopfbewegungen?	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja
Ausstrahlende Schmerzen/Gefühlstörungen/Schwäche in den Armen?	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja
Bluthochdruck/Herzrhythmusstörungen?	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja
Bekannte Gerinnungsstörungen?	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja
Bekannte Thrombose/Lungenembolie?	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja
Bekannter Herzinfarkt?	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja
Behandlung mit gerinnungshemmenden Medikamenten?	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja
Erlittene Verletzungen der Wirbelsäule?	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja
Bekannte Bandscheibenveränderungen?	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja
Operationen an Wirbelsäule oder Bandscheiben?	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja
Ausstrahlende Schmerzen/Gefühlstörungen/Schwäche in den Beinen?	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja
Probleme beim Stuhlgang oder Wasserlassen?	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja
Bekannte Osteoporose oder andere Knochenkrankheiten?	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja
Bekanntes Rheumaleiden?	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja
Bekannte Bindegewebsschwäche?	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja
Bekanntes Tumorleiden/Krebs?	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja
Hatten Sie kürzlich einen Unfall?	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja
Waren Sie schon in chiropraktischer Behandlung?	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja
Nebenwirkungen nach einer chiropraktischen Behandlung?	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja
Nehmen Sie regelmäßig Medikamente ein?	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja

Die Fragen habe ich nach bestem Wissen beantwortet – über mögliche Risiken beim Fehlen wichtiger Angaben bin ich informiert.

● **Anmerkungen zum Aufklärungsgespräch**

(z.B. individuelle Risiken und mögliche Komplikationen, spezielle Fragen des Patienten, Neben- und Folgemaßnahmen, mögliche Nachteile im Falle einer Ablehnung oder Verschiebung der Behandlung, Gründe für die Ablehnung, Verhaltenshinweise, Beschränkung der Einwilligung, Feststellung der Einsichtsfähigkeit Minderjähriger, gesetzliche Vertretung, Betreuungsfall, Bevollmächtigter)

● **Einwilligungserklärung**

Über die geplante chiropraktische Behandlung hat mich in einem Aufklärungsgespräch ausführlich informiert. Dabei konnte ich alle mir wichtig erscheinenden Fragen über Art und Bedeutung der Behandlung, über spezielle Risiken und mögliche Komplikationen, über Neben- und Folgemaßnahmen und ihre Risiken sowie über Behandlungsalternativen stellen.

Ich habe **keine weiteren Fragen** und fühle mich **in verständlicher Form umfassend informiert**. In die vorgeschlagene chiropraktische Behandlung **willige ich hiermit nach angemessener Bedenkzeit ein**. Ich weiß, dass verschiedene Wirbelsäulenabschnitte behandelt werden. Mit den im Gespräch möglicherweise erörterten Neben- und Folgemaßnahmen bin ich ebenfalls einverstanden.

....., den
Patient/in [Erziehungsberechtigte(r)]

Unter bewusstem Verzicht auf eine weitere Bedenkzeit wünsche ich ausdrücklich eine Behandlung direkt nach der Unterzeichnung der Einverständniserklärung am heutigen Tag.

....., den
Patient/in [Erziehungsberechtigte(r)]

Hiermit bestätige ich, nach der Aufklärung eine Kopie des unterzeichneten Aufklärungs-/Einwilligungsbogens erhalten zu haben.

....., den
Patient/in [Erziehungsberechtigte(r)]

● **Nur im Falle einer Ablehnung der Behandlung**

Die vorgeschlagene Behandlung wurde nach ausführlicher Aufklärung abgelehnt. Über mögliche Nachteile durch die Ablehnung (z.B. Fortbestehen/Verschlimmerung der Beschwerden) wurde informiert.

....., den
Patient/in Chiropraktiker